



Protokoll der 41. Generalversammlung

Datum: Freitag, 26. Februar 2016

Ort: Benkenstube Steg

1. Begrüssung / Präsenzliste

Der Präsident eröffnet die 41. Generalversammlung um 20.10 Uhr und heisst alle anwesenden Mitglieder herzlich willkommen.

Entschuldigt haben sich: Abgottspon Edy, Martig Andrea, Martig Konrad, Tscherry Mathis, Hildbrand Fernanda, Schmid Evelyne, Kohlbrenner Kurt, Kohlbrenner Fabienne, Bumann Sigmar, Brenner Carmen, Mathieu Alice, Mathieu Nadine, Mathieu Lauraine, Mathieu Yannic, Mathieu Jörg, Schmid Dorine, Schmid, Jasmin und Schmid Martin, Ruppen Rudolf, Ruppen Antonia, Bregy Nicolas, Bregy Annelise und Jennifer Jäger

Es sind 9 Mitglieder an der GV anwesend, dazu 9 Vorstandsmitglieder.

Der Gemeindepräsident Philippe Schnyder heisst alle Mitglieder herzlich willkommen. Er sagt, dass es wichtig sei, einen Verein zu haben. Seitens der Gemeinde funktioniere alles mit dem Rasen, die Plätze benützen etc. Zudem wurden nach dem tödlichen Unfall in Turtig alle Masten kontrolliert. Hier sei alles in Ordnung. Er wünscht allen einen schönen Abend.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Jules Bregy gewählt.

3. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der letzten GV wurde auf der Homepage aufgeschaltet. Dieses wurde einstimmig angenommen.

4. Bericht des Präsidenten

Andreas liest folgenden Bericht der GV vor:

Was beeinflusst, ob wir etwas gerne haben und etwas anderes nicht? Warum mag jemand Spaghetti, der andere ein Schnitzel, während sich ein dritter nur vegetarisch ernährt? Warum liebt der Kunstturner seine Sportart, warum würde ein Langläufer niemals seine Ski mit einem Golfschläger tauschen, obwohl seine Sportart viel anstrengender ist als die des Golfers? Ist es vielleicht die absolute Körperbeherrschung beim Kunstturnen, ist es das Erlebnis, beim Langlauf die Natur zu genießen oder der Adrenalinschub eines Hole in One beim Golfen? Und was ist es, was den Tennissport so beliebt macht? Der Gewinnschlag nach einem langen Ballwechsel, die physische und psychische Stärke, wenn man einen kaum mehr einzuholenden Rückstand aufholen will um ein Spiel noch zu drehen? Oder ist es einfach das Bierchen oder Glas Wein um das im Match gespielt wird? Diese Fragen zu beantworten ist gar nicht so einfach. Es ist halt so, mag man meinen. Als Präsident des TC Steg war ich eingeladen, um an der Koordinationssitzung sämtlicher Vereine der Gemeinden Steg-Hohtenn und Gampel-Bratsch die Anlässe in den Jahreskalender aufzunehmen. Da staunte ich nicht schlecht, wie breit das Angebot

an Clubs und Vereinen ist. Jeder Club ist natürlich Fan von seinem Club. Diese riesige Diversität beinhaltet allerdings auch Probleme für die einzelnen Gemeinschaften. Während die Zahl von Interessengemeinschaften jährlich grösser wird – auch mit neuen Sportarten – hat der Tag nach wie vor 24 Stunden und man ist gezwungen sich einzuschränken. So ist es nicht verwunderlich, wenn sich alle Vereine mit dem gleichen Problem herumschlagen müssen: Dem Mitgliederschwund. Die Rechnung ist ganz einfach: Anzahl Personen dividiert durch Anzahl Vereine verkleinert mit dem Anwachsen der Vereinszahl den Quotienten. So mussten wir in den letzten Jahren immer wieder einen Mitgliederschwund hinnehmen. Der versöhnliche Aspekt in der ganzen Angelegenheit ist, dass die Zahl der Junioren, die tragende Säule jedes Clubs, seit einigen Jahren stabil ist. Zudem haben wir auch schon 9 Anmeldungen für den Schnupperkurs, den wir ab dem Frühjahr anbieten. Hoffen wir, dass die Talsohle erreicht ist und es bald wieder aufwärts geht.

Nun zum eigentlichen Jahresbericht:

Am 02. Februar 15 traf sich der Vorstand zur 1. Sitzung um die Jahresplanung in Angriff zu nehmen. Der erste offizielle Anlass war die Generalversammlung vom 27. Februar 15. Es waren 12 Vereins- und 8 Vorstandsmitglieder anwesend. Ich finde es sehr schade, dass in den letzten Jahren immer weniger Mitglieder der Generalversammlung beiwohnten. Ich frage mich immer wieder warum das so ist und was man dagegen tun kann. Wie schon angesprochen hat der Tag halt nur 24 Stunden und jeder setzt sich seine Prioritäten. Es ist halt so...

Am 11. April war es an der Zeit unsere schöne Anlage aus dem Winterschlaf zu holen. Es waren einige Mitglieder anwesend und so konnten die Arbeiten relativ rasch erledigt werden. Gegen Mittag erstrahlte die Anlage wieder in neuem Glanz. Auch hier würde sich der Vorstand freuen, wenn sich noch mehr Mitglieder anschließen würden um einen gemeinsamen Tag auf der Anlage zu verbringen. Nach getaner Arbeit ein kleines Plauschturnier und anschließend ein feines Raclette. Das wär doch was...

Die Spielerinnen und Spieler wagten sich bei den ersten Frühlingstemperaturen rasch auf die Plätze um sich für die Interclubsaison fit zu machen. Schon bald wurden die Trainings intensiviert um den Zielen der Captains gerecht zu werden. Die Saison verlief dank des guten Wetters im Mai größtenteils ohne große Verschiebungen und wir durften am Ende alle mit den erbrachten Leistungen mehr oder weniger zufrieden sein. Auf die neue Saison hin mussten wir unsere Herren- Jungseniorenmannschaft mangels Spieler leider aus dem Wettkampf zurückziehen. Die verbliebenen Spieler werden in die Aktivmannschaft aufgenommen. Ich bin überzeugt, dass wir in den nächsten 12-24 Monaten wieder 2 Herrenmannschaften stellen werden.

Während den Sommermonaten wurde es auf den Plätzen stiller und wir konnten in dieser Zeit 8 Mal unser Clubhaus vermieten. Ich hoffe, dass wir diesen Wert durch Mundpropaganda und ein bisschen Werbung auf 10-15 Vermietungen steigern können.

Nach dem tragischen Unglück auf der Eisbahn in Raron, bei dem eine Person durch einen umfallenden Lichtmast ums Leben kam, haben wir uns entschieden, die Lichtmasten auf dem Tennisareal umgehend von einer Spezialfirma aus Deutschland untersuchen zu lassen. Dieser Inspektion sah ich mit gemischten Gefühlen entgegen, da unsere Lichtmasten doch schon mehr als 30 Jahre Wind und Wetter ausgesetzt sind und ein Ersatz ca. 5000-7000.- pro Masten kosten würde. Mit einem speziellen Röntgengerät wurde jeder Lichtmast auf Risse und Materialermüdungen kontrolliert. Ich darf euch heute versichern, dass bei keinem der 8 Masten größere Mängel beanstandet wurden und sich alle in einem guten Zustand befinden. Die Kosten für diese Untersuchung beliefen sich auf 1200.- wovon die Hälfte von der Gemeinde Steg-Hohtenn übernommen wurde. Vielen Dank für diese großzügige Unterstützung.

Nach diesen guten Nachrichten konnten wir uns nun der Planung des traditionellen Doppel-Mixed Turniers widmen. Wir waren uns bewusst, dass es wieder eine Telefonschlacht geben würde, um die Spielerinnen und Spieler für unser Turnier zu mobilisieren. Weitere Details zum Turnier hören wir anschließend von Heinz.

Um den TC Steg zu präsentieren hat sich der Vorstand entschlossen am Lonzamärt in Gampel einen Stand zu betreiben. Unser Ziel war eine "Nullrechnung". Wir wollten mit einem kleinen finanziellen

und zeitlichen Aufwand trotzdem etwas erwirtschaften. Ein Heineken Ausschankwagen wurde von Marisa, Marion und Raphaela mit viel Liebe dekoriert, so dass man schon von weitem sah, dass der Tennisclub Steg anwesend ist. Nach dem Mittag versammelten sich immer mehr Marktbesucher beim „Bläderegg“ wo wir positioniert waren. Es dauerte nicht mehr lange und schon konnten wir schwarze Zahlen schreiben. Die Strategie „mit kleinem Aufwand-Viel Ertrag“ ging voll auf. Uns war bald einmal klar, dass der TC Steg auf dem Lonzmarkt 2016 wieder anwesend sein wird.

Schon bald wurden die Tage kürzer und es war an der Zeit, unsere Anlage auf den Winter vorzubereiten. An einem kühlen Oktoberabend haben wir alles Winterfest gemacht. Vielen Dank an Helmuth für seine Mithilfe.

Nach der Saison ist vor der Saison. In den Wintermonaten haben wir uns wieder zusammengesetzt um über neue Einnahmequellen zu diskutieren. Dies aufgrund der Lage, dass die Infrastruktur ihre Lebensdauer erreicht oder schon überschritten hat.

Die Lichtanlage: Wie wir jetzt wissen, sind unsere Lichtmasten in Ordnung. Alles andere der Beleuchtung bereitet uns aber zunehmend Sorgen, so dass die Installation in naher Zukunft sicher saniert werden muss.

Der Teppich: Die Plätze 1 und 2 sind im 16. Lebensjahr, die Plätze 3 und 4 im 23.!!! Die Firma Polymatch gab damals eine Lebensdauer von mindestens 8 Jahren an. Wenn man die Zahlen vergleicht, sind unsere jetzt schon doppelt und dreifach so alt. Auch hier wird bald Handlungsbedarf bestehen. Um solche Erneuerungen finanzieren zu können haben wir uns entschlossen, mit dem Lotto eine weitere Einnahmequelle zu öffnen. Es ist mit einigem Aufwand verbunden, aber dennoch die effektivste Art, viel Geld in die Kasse zu spülen. Das letzte Lotto datiert aus dem Jahre 2002 und konnte mit einem Reingewinn von 16'293Fr. verbucht werden. Unser Ziel ist mit einem Reingewinn von 15'000-20'000Fr. ausgelegt. Bei der Organisation sind wir schon weit vorangeschritten. Die Vorstandsmitglieder haben innerhalb von 12 Tagen für sämtliche 20 Serien Sponsoren gefunden. Um das Lotto noch lukrativer zu gestalten und den Tageskartenabsatz zu steigern, gibt es in den Gratisserien tolle Preise zu gewinnen wie z.B. 2 4-Tagespässe Open-Air Gampel, Skitageskarten für die Belalp, Lauchernalp und Zermatt, Gutscheine für Nachtessen, EHC Visp Eintritte, Thermalbadeintritte Leukerbad und Brigerbad, 1 Paar Ski, Rundflug mit der Air-Glaciers und 2 Finaltickets für das Swiss Open in Gstaad. Weitere Fragen zum Lotto wird euch Daniel im Anschluss gerne beantworten. Zum Schluss ein großes Dankeschön...

An meine Vorstandskollegen Marion, Marisa, Raphaela, Egon, Mario, Heinz und Daniel. Ihr habt sehr viel Freizeit investiert und den Club mit viel Engagement belebt. Herzlichen Dank!!

An die Rechnungsrevisoren Evelyne Schmid und Lothar Bregy. Ihnen möchte ich für die Revision der Jahresrechnung danken.

An das Wirte- und Grillteam während des Turniers. Viel Flexibilität war gefordert und wie immer habt ihr das sehr gut gemeistert.

An alle Kuchenbäckerinnen und Salatwäscherinnen während dem Turnier. Wie jedes Jahr konnten wir jeden Abend von feinen Kuchen und einem großen Salatbuffet profitieren.

An unseren Platzwart Egon. Auf dich war stets Verlass und die Plätze waren die ganze Saison in einem einwandfreien Zustand.

An Marisa. Die Zukunft des Vereins liegt in deinen Händen und wir sind sehr dankbar für die tolle Arbeit, die du in die Junioren investierst.

An die Gemeinde Steg-Hohtenn für die tatkräftige Unterstützung während des Jahres, sei es für das Rasenmähen der Anlage und die Unterstützung bei den Lichtmasten.

An Frau Ruth Fux für die immer tadellose Sauberkeit in unserem Clubhaus.

An unseren Sponsoren. Wir sind sehr dankbar für Eure Unterstützung.

An alle Mitglieder, die durch ihre Freude und Interesse am Sport im vergangenen Jahr zu einer tollen Saison beigetragen haben.

Ich danke allen Beteiligten der letzten Saison für die wunderbaren Erlebnisse 2015 und freue mich schon auf ein gemeinsames 2016.

5. Bericht des Technischen Leiters

Heinz liest folgenden Bericht vor:

Bevor ich mit dem Bericht beginne, möchte ich allen danken, die im vergangenen Jahr den Club unterstützt haben. Zuerst dem ganzen Vorstand und den Interclubspielern für die tolle Arbeit in und um die Turniere und Interclubpartien.

Dann dankt er noch allen für die Teilnahme am Turnier und blickt nochmal auf die Gewinner des Turbo- sowie des Happy End – Tableau vor.

Des Weiteren verkündigt er noch folgende Termine für das Jahr 2016:

Putztag:	09. April 2016 (Ersatzdatum 16. April 2016) Zeit: 08Uhr00
Interclub:	siehe Beilage
Leukersonne-Cup:	12.-17. September 2016
Doppel-Mix Raron	29. August 2016 - 03. September 2016

6. Bericht der Juniorenleiterin

Marisa liest folgenden Bericht: Juniorenbericht 2015

Schnupperkurs

Im Frühjahr 2015 haben wir aufgrund fehlender Tennisleiter keine neue Ausschreibung in den Schulen gemacht. Daher hatten wir wieder die gleiche Truppe wie im Herbst. Diese Kids wurden während 14 Wochen (jeweils am Mittwochnachmittag) von Andrea Martig trainiert.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Andrea Martig herzlich für ihr Engagement während den letzten Jahren für den TC Steg und dessen Junioren bedanken. Während vielen Jahren hat sie den kleinen und größeren Tennisfans das spielen beigebracht. Andrea hat diese Aufgabe immer mit großem Einsatz und Freude ausgeführt. Dafür ein herzliche „vårgålt Gott“ von mir und dem ganzen Vorstand!

Für die kommende Saison haben wir einen neuen Trainer gefunden. Lars Lauber wird mich ab dieser Saison mit den Bambini- & Juniorenkursen unterstützen.

Juniorentaining

Im Frühling konnten wir die Trainingssaison mit rund 20 Kindern und Jugendlichen starten. Da wir dieses Jahr wenige Leiter hatten, habe ich mich anfangs Saison bewusst gegen eine Ausschreibung der Tenniskurse entschieden – dies wird ab diesem Jahr wieder eingeführt.

In der Kategorie 18&U starteten wir im Jahr 2015 mit einer Boys Junioreninterclub Mannschaft. Auch in diesem Jahr konnten wir weitere Siege einfahren und haben die Saison auf Platz 3 abgeschlossen. Ich denke, für die Kids ist es wichtig solche Erfolge zu erleben um weiterhin Spaß am Spiel und Sport zu haben.

Auf Wunsch einiger Junioren findet dieses Jahr wieder ein Wintertraining statt. Einmal pro Woche trainieren wir mit den Junioren in Gamsen in der Halle.

Ausblick

Zusammen mit dem TC Raron und dessen Juniorenleiter wollen wir dieses Jahr vermehrt zusammenarbeiten. Geplant sind u.a. ein gemeinsames 3-tägiges Tenniscamp sowie ein Turnier. Weitere Infos hierzu folgen.

7. Bericht Platzwart und Clubhaus

Egon verliest folgenden Bericht:

Dieses Jahr war, nach langem, wieder mal ein stilleres Jahr, also keine größere Umbauten oder Reparaturen, mir war's recht ☺

am 7. April hat die Firma Wyssen mit ihrer Maschine den Platz gereinigt, ich nehme an das letzte Mal, ist zwar günstig aber nicht ganz ideal für den Floor, die Bürsten sind eher zu grob, am 10. April haben wir den Boden vom Vorbau beim Clubhaus gestrichen, alle Vorstandsmitglieder waren dabei und haben geholfen,

merci, am 11. April großer Putztag, danke allen die da gewesen sind und geholfen haben, danke dem Koch Marisa für Spagetti

- während des Jahres haben wir den üblichen Unterhalt auf den Plätzen und bei der Umgebung gemacht
→ Reinigung, nachsanden, kleinere Rep. beim Netz usw.

ich betone WIR damit meine ich vor allem meine Vorstandskolleginnen und Kollegen, sie haben mir sehr viel geholfen. Bei der ersten IC Begegnung habe ich mich verletzt (Muskelfaserriss Oberschenkel) und war ab dann um jede Unterstützung bitter froh. Sie haben die Umgebung gepflegt, nachgesendet wenn es nötig war, sie haben mir wirklich sehr viel Arbeit abgenommen, Dankeschön!!

Gute Meldung, Kontrolle der Kandelaber sind ok, keine Rep. Nötig

Dieses Jahr wird die Frühjahrsreinigung wieder einmal professionell von einer Spezialfirma gemacht, also gereinigt behandelt und neu ein gesendet.

Alle Plätze sind alt, 1 + 2 = 16 jährig, 3 + 4 = 23 jährig, da ist bald eine Erneuerung fällig. Wie vermutlich schon die meisten wissen war das mein letztes Jahr im Vorstand. Meine Tenniskarriere hat damit angefangen dass ich angefragt wurde Platzwart zu machen und als Gegenleistung darf ich gelegentlich Tennis spielen, es war Doris Krummenacher, vermutlich 1995?? Ich durfte viel spielen..... und viel arbeiten Ja.... und so wurden es doch ein paar Jahre mehr als ich mir gedacht habe. Ich sage allen herzlichen Dank, auch denen die nicht ☺ anwesend sind, für die große Hilfe und Unterstützung die ich immer wieder erhalten habe und vor allem für den kameradschaftlichen Umgang den ich mit euch allen erleben durfte und natürlich das ich mit euch Tennis spielen durfte.

Für meine gelegentlichen frechen Bemerkungen, die ich dem einen oder anderem gegenüber gemacht habe oder noch machen werde, tu ich mich nicht entschuldigen, aber ihr müsst wissen dass das nie böse gemeint war und ein kleines bisschen Wahrheit war immer dabei das ich vermitteln wollte so dass der, den es betroffen hatte schon gemerkt hatte was ich sagen wollte. Aber da ich nicht nachtragend bin oder vergesslich bin oder beides zusammen ist das sowieso kurze Zeit später Schnee von gestern.

Ja das wär's dann in etwa, ich hoffe mein Nachfolger kann auch so viel oder noch mehr von eurer Hilfe profitieren und mit den Jungen im Vorstand, die schon bewiesen haben, dass sie nicht nur gut Tennis spielen sondern dank bester Connections und sehr guter moderner Vernetzung auch gut organisieren und arbeiten können und auch schon viel bewegen konnten „chunnt das ganz sichär güot“. Sie sind nicht wie ein Vorstand, sie sind wie eine Clique gleichaltrige Kolleginnen und Kollegen die sich sehr gut verstehen und ganz gut ergänzen und immer alle sofort zur Stelle sind wenn einer Arbeit hat und Hilfe braucht.

So gesehen habe ich keine Mühe aufzuhören.....die brauchen keine älteren erfahrene Herren mehr, die haben alles was es braucht um den TC Steg erfolgreich weiter zuführen.

Nochmals recht herzlichen Dank dem Vorstand und allen Tenniskolleginnen und Kollegen. Merci und schöne abund.

8. Kassa- und Revisionsbericht

Lothar und Evelyn waren bei Daniel und haben einen Drittel aller Belege kontrolliert. Alles wurde sauber geführt. Lothar und Evelyn danken Daniel für die tolle Arbeit.

9. Budget 2016

Daniel trägt der Versammlung das Buchhaltungs-Ergebnis vor. Die Schlussbilanz weist einen Reingewinn von CHF 910.22 vor.

Zum Budget 2016 kommt neu das Lotto hinzu. Hier rechnet Daniel mit einem Gewinn von CHF 10'000.00.

Eine neue Position ist auch der Lonza Markt in Gampel. Hier wurden im Jahr 2015 CHF 1'500.00 gut geschrieben.

Zudem gab es 6 Eintritte und 19 Austritte – dazu sagt Daniel, dass er einmal ausgemistet habe und das daher die Zahl der Austritte höher ist als die letzten Jahre. Die Verträge der APROA und der Raiffeisenbank laufen dieses Jahr aus, es wird nachgefragt, ob diese verlängert werden können.

Das Budget wird ohne Einwände angenommen.

(vergleiche Anhang).

10. Wahlen

Egon gibt sein Amt als Platzwart. Der Vorstand dankt ihm recht herzlich für seine tolle Arbeit und überreicht ihm ein Geschenk. Das Amt von Egon wird neu durch Serge Moreillon durchgeführt. Raphaela gibt ihr Amt als Aktuar ab. Auch ihr wird ein Geschenk überreicht. Sie ist überwältigt. Dieses Amt übernimmt neu Evelyn Schmid.

Bettina Indermitte erklärt sich bereit, mit Lothar den Revisionsbericht zu machen.

11. Jahresprogramm

09.04.2016	Frühjahresputz	08.00 Uhr TC Areal
Mai – Juni	Interclub	
12.– 17. 09.2016	3. Leukersonne Cup	18.00 Uhr TC Areal
08.10.2016	Lonzamarkt	10.00 Uhr Gampel
21.10.2016	Winterstellen (Vorstand)	18.00 Uhr TC Areal
30.10.2016	Lotto	18.00 Uhr Insieme

12. Verschiedenes

In der GV wird diskutiert, ob die Jahresbeiträge erhöht werden sollen. Daniel bringt zum Vergleich die Jahresbeiträge anderer Clubs. Hier ist der TC Steg am billigsten. Die GV entscheidet, dass Mann / Frau nach dem 18. Lebensjahr direkt ein aktiv-Mitglied wird / spricht die Sparte Lehrlinge / Stundenden wird gestrichen. Daniel schlägt folgende Erhöhungen vor: Junioren CHF 50.00, Passiv CHF 30.00, Aktiv CHF 220.00. Die GV ist damit einverstanden.

Die GV endet um 21.31 Uhr.